

**Medienmitteilung**

16. Mai 2017

Videos zu Identity Hack und Datenklau jetzt einreichen!

Die Sicht der Youtube-Gemeinde auf die Gefahren von Identity Hack und Datenklau ist gefragt. Nach dem letztjährigen Erfolg lädt der Datenschutzbeauftragte des Kantons Zürich Youtuberinnen und Youtuber jetzt zu seinem zweiten Videowettbewerb ein. Alle können mitmachen und der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Einsendeschluss für die Videos ist der 14. Juni.

Mit «Identity Hack – Wenn meine Identität geklaut wird» und «Datenklau – Was kann mit meinen Daten angestellt werden?» stehen zwei Themen nahe an der Lebensrealität der Nutzerinnen und Nutzer von sozialen Medien zur Auswahl. Adam Keel, einer der letztjährigen Gewinner, ruft mit einem Video zur Teilnahme auf und spricht aus Erfahrung: «Wie das Video genau aussieht und wie es gemacht ist, ist dir überlassen.» Eine Jury, der neben dem Datenschutzbeauftragten und Fachpersonen aus dem Bereich Medienpädagogik auch die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs des letzten Jahres angehören, kürt die besten Videos. Sie werden auf dem Youtube-Kanal des Datenschutzbeauftragten publiziert und mit einem Produktionsbeitrag honoriert.

In den sozialen Medien sehen sich die Nutzerinnen und Nutzer zwar häufig mit Fragen zum Schutz der Privatsphäre konfrontiert, eine Diskussion findet aber kaum statt. Der Datenschutzbeauftragte will dies ändern und motiviert Youtuberinnen und Youtuber darin, diese Themen für seinen Kanal auf ihre Art zu bearbeiten. So entsteht eine Sammlung von Videos, die konkrete Tipps enthalten und das Bewusstsein über Privatheit schärfen.

Der Videoaufruf zum Wettbewerb sowie die Teilnahmebedingungen sind auf der Website des Datenschutzbeauftragten www.datenschutz.ch veröffentlicht.

Datenschutzbeauftragter des Kantons Zürich

Der Datenschutzbeauftragte beaufsichtigt die Datenbearbeitungen der kantonalen Verwaltung, der Gemeinden und der übrigen Behörden und öffentlichen Einrichtungen im Kanton. Er stellt sicher, dass die Privatheit der Bürgerinnen und Bürger respektiert wird. Er führt Kontrollen durch, beurteilt datenschutzrelevante Vorhaben und Erlasse, berät die verantwortlichen Organe, bietet Aus- und Weiterbildungen im Bereich Datenschutz an und fördert den Einsatz datenschutzfreundlicher Technologien. Dabei kann er verbindliche Empfehlungen abgeben.

Der Datenschutzbeauftragte informiert und sensibilisiert die Öffentlichkeit für die Anliegen des Datenschutzes und der Informationssicherheit. Er berät Privatpersonen und vermittelt in Konfliktfällen. Alle Aufgaben nimmt der Datenschutzbeauftragte in vollständiger Unabhängigkeit wahr. Er leistet damit einen wichtigen Beitrag für den Erhalt eines der zentralen Grundrechte einer liberalen Gesellschaft – das Recht auf den Schutz der Privatsphäre.

Medienkontakt:

Hans Peter Waltisberg, Kommunikationsverantwortlicher

043 259 46 07 – hanspeter.waltisberg@dsb.zh.ch